



UNIVERSITÄTS-
KINDERSPITAL
ZÜRICH

*Rehabilitationszentrum
Affoltern am Albis*

REHABILITATION
TRAINING

Intensives Loko- motions-Training ILT

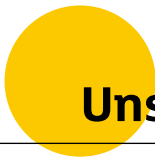


*Das Spital der
Eleonorenstiftung*



Was sind die Ziele des ILT?

Das intensive Lokomotions-Training (ILT) hat zum Ziel die Gehfunktion von unseren jungen Patienten zu erhalten oder zu verbessern. Es basiert auf dem funktionsbezogenen motorischen Lernen von Bewegungen. Aus langjähriger Erfahrung mit dem ILT im Rehabilitationszentrum Affoltern am Albis kann beobachtet werden, dass durch ein ILT die Muskelkraft und Gehfähigkeit bei Patienten mit neurologischen Bewegungsstörungen verbessert werden kann. Als ein therapeutisches Hilfsmittel kommt dabei das roboterunterstützte Gehtraining auf dem Lokomat® zur Anwendung. Damit wird ein symmetrisches, repetitives Gangbild intensiv trainiert.



Unsere ILT-Programme

	ILT a	ILT s
Art des Aufenthaltes	Ambulant	Stationär
Dauer	ca. 4-5 Wochen	ca. 4-5 Wochen
Lokomattrainings pro Woche	3-5	3-5
Totale Anzahl Lokomattrainings	15-20	ca. 20
Zusätzliche Therapien pro Woche	Ambulant, nach individuellem Programm des Kindes	<ul style="list-style-type: none"> - Physiotherapie - medizinische Trainingstherapie - Sporttherapie / Sportgruppen Bei Bedarf Ergänzung durch weitere Rehabilitationsangebote: z.B. Ergotherapie, Logopädie

Für wen ist ein ILT geeignet?

Für Patientinnen und Patienten:

- mit neurologisch bedingten Einschränkungen der Gehfunktion
- mit einem realistischen Ziel das selbständige Gehen (mit oder ohne Hilfsmittel) zu erhalten/wieder zu erlernen
- ab ca. 5 Jahren
- mit Oberschenkelknochenlänge von mind. 23cm, Körpergewicht mind.15kg
- mit Motivation um aktiv am repetitiven, intensiven Robotiktraining teilzunehmen
- ohne schwere Osteoporose
- ohne fixierten Kontrakturen
- ohne schweren kognitiven Defizite

- ohne starken Beinlängendifferenzen
- ohne starkem Übergewicht
- mit adäquater Hilfsmittelversorgung (z.B. Unterschenkelorthesen)

Für Patienten, bei denen das selbständige Gehen kein realistisches Ziel ist (z.B. bei einer Zerebralparese mit GMFCS Level (IV)-V) wird das ILT-Programm nicht empfohlen. Dasselbe gilt bei Patienten mit einer schweren kognitiven Beeinträchtigung, die keine Instruktionen umsetzen können. Solche Patienten absolvieren bevorzugt einen regulären Rehabilitationsaufenthalt (also kein spezifisches ILT) im Hause.

ILT modifiziert
Ambulant oder stationär
ca. 3-8 Wochen
2-4
ca. 12-15
Gleich dem ambulanten respektive stationären Programm Modifizierte ILT beinhalten weniger Lokomat-trainings pro Woche und sind in der Dauer entweder länger oder kürzer

Kontakt

Fragen:

Telefon +41 44 762 52 97

ILT.rehab@kispi.uzh.ch

Anmeldung:

Telefon +4144 762 52 12

Betendisposition@kispi.uzh.ch

Wie überprüfen wir die Wirksamkeit des ILT?

Am Anfang und am Ende des Programms erfassen wir Kraft, Beweglichkeit, Muskelspannung und Gehfunktion, sowie Grobmotorische Fähigkeiten, um die Wirksamkeit des ILT zu überprüfen. Diese Tests werden in der Regel auf den ersten und zweiten (resp. die beiden letzten) Tage aufgeteilt. Das Kind sollte alle nötigen Hilfsmittel (z.B. Orthesen, Schuhe oder Rollator) dabei haben.

Sind Sie interessiert?

Falls Sie Interesse haben, Ihr Kind an einem ILT Programm teilnehmen zu lassen, beachten Sie bitte den folgenden Ablauf:

1. Melden Sie Ihr Kind für ein Probe-

Lokomattraining in unserem Hause via die Bettendisposition an: Telefon +41 44 762 52 12 oder Mail: BettendispoAffoltern@kispi.uzh.ch

2. Zeigt sich nach dem Probetraining, dass Ihr Kind für ein ILT in Frage kommt, dann benötigen Sie eine Kostengutsprache. Wenden Sie sich dafür an den zuständigen Arzt. Ausländische Patienten benötigen ein gültiges Formular E112. Selbstzahler wenden sich für eine Offerte und Vorauszahlung an die Leitung der Ökonomie/Verwaltung (+41 44 762 52 14).
3. Anmeldung für das ILT Programm bei der Bettendisposition (gleiches Prozedere wie oben)
4. Eintritt ins Rehabilitationszentrum für das ILT